

„Andrea nicht vergessen“

Autor Rainer König-Hollerwöger erzählt in seinem Werk das Schicksal jener Viehofnerin (16), die monatelang gesucht und dann tot in einem Steinbruch gefunden wurde.



Foto: Werth

Der Wiener Autor Rainer König-Hollerwöger hat ein Buch zum Fall der 16-jährigen Andrea aus Viehofen verfasst.

Am 5. Dezember des vergangenen Jahres ist Andrea, ein 16-jähriges Mädchen aus Viehofen und Bewohnerin eines SOS-Kinderdorfs in Hinterbrühl, nicht mehr von einem Spaziergang zurückgekehrt. Monatelang fehlte jede Spur, Anfang März war es traurige Gewissheit: Andrea ist tot, ihre Leiche wurde in einem Steinbruch gefunden, sie dürfte abgestürzt sein (die NÖN berichtete).

Einer, der intensiv nach dem jungen Mädchen gesucht, viel Zeit mit ihrer Mutter verbracht und selbst viele Befragungen im Umfeld Andrea's durchgeführt hat, ist Rainer König-Hollerwöger, Präsident des Instituts für psychosoziale Fragen zur Erforschung, Aufarbeitung und Prävention sexuellen Kindesmissbrauchs (IPS Wien). Und der Wiener Autor, der auch schon zum Fall Julia Kühner ein Buch verfasst hatte, hat seine Erlebnisse, Gefühle und Ärgernisse, angereichert mit Erzählungen von Andrea's Mutter, Freundinnen und Wegbegleitern, in dem Werk „Vermisst, gesucht, entschunden“ zusammengefasst. In der St. Pöltner Franziskanerkirche hat er vergangenen Freitag das Buch erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt.

Mitgefühl für Andrea und alle Vermissten fördern

In Kontakt mit dem Fall gelang König-Hollerwöger über eine Kollegin, die als Notfallpsychologin kurz nach dem Verschwinden des Mädchens mit der Mutter in Kontakt gekommen ist. Es sollte sich daraufhin ein Vertrauensverhältnis mit der Mutter entwickeln, das die beiden in Wälder und sogar bis auf wenige Meter an den späteren Fundort der Leiche führen sollte.

Bereits bei der Suche nach Andrea kam König-Hollerwöger, der schon einige Werke zum Thema „Gewalt an Kindern“ verfasst hatte, der Gedanke, auch diesen Fall in einem Buch zu verewigen. Um Geld gehe es dem Wiener allerdings nicht. „Ganz im Gegenteil, ich habe auch die ganze Suche und viele Autofahrten von meinem eigenen Geld bezahlt, keinen Cent dafür gesehen.“

Stattdessen gehe es ihm darum, das Mitgefühl für Andrea und alle Vermissten zu fördern. „In erster Linie ist es das Ziel des Buches, dass Andrea nicht vergessen wird“, erklärt König-Hollerwöger. Denn für den Wiener war es erschreckend, wie wenig Aufmerksamkeit und Unterstützung der Fall der Viehofnerin widerfahren ist. „Das Interesse an einer verschwundenen 16-Jährigen, die in psychiatrischer Behandlung war, war gering.“

Wie es dazu kam, dass Andrea in den Steinbruch gestürzt ist, das beschäftigt ihn auch Monate danach noch. Offiziell geht man von einem Unfall aus. Mord ist aber für König-Hollerwöger noch ebenso möglich wie Suizid: „Sie war an diesem Tag psychisch angeschlagen.“

Von Thomas Werth

- See more at: http://www.noen.at/nachrichten/lokales/aktuell/st_poelten/top-Buchvorstellung-ST-POeLTEN-VIEHOFEN-Andrea-nicht-vergessen;art2428,555391,B#sthash.rfk4f3ID.dpuf

„Andrea nicht vergessen“

Buchvorstellung | Autor Rainer König-Hollerwöger erzählt in seinem Werk das Schicksal jener Viehofnerin (16), die monatelang gesucht und dann tot in einem Steinbruch gefunden wurde.

Von Thomas Werth

ST. PÖLTEN, VIEHOFEN | Am 5. Dezember des vergangenen Jahres ist Andrea, ein 16-jähriges Mädchen aus Viehofen und Bewohnerin eines SOS-Kinderdorfs in Hinterbrühl, nicht mehr von einem Spaziergang zurückgekehrt. Monatelang fehlte jede Spur, Anfang März war es traurige Gewissheit: Andrea ist tot, ihre Leiche wurde in einem Steinbruch gefunden, sie dürfte abgestürzt sein (die NÖN berichtete).

Einer, der intensiv nach dem jungen Mädchen gesucht, viel Zeit mit ihrer Mutter verbracht und selbst viele Befragungen im Umfeld Andrea's durchgeführt hat, ist Rainer König-Hollerwöger, Präsident des Instituts für psycho-soziale Fragen zur Erforschung, Aufarbeitung und Prävention sexuellen Kindesmissbrauchs (IPS Wien). Und der Wiener Autor, der auch schon zum Fall Julia Kühner ein Buch verfasst hatte, hat seine Erlebnisse, Gefühle und Ärgernisse, angereichert mit Erzählungen



Der Wiener Autor Rainer König-Hollerwöger hat ein Buch zum Fall der 16-jährigen Andrea aus Viehofen verfasst.

Foto: Werth

von Andrea's Mutter, Freundinnen und Wegbegleitern, in dem Werk „Vermisst, gesucht, verschwunden“ zusammengefasst. In der St. Pöltner Franziskanerkirche hat er vergangenen Freitag das Buch erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt.

In Kontakt mit dem Fall gelang König-Hollerwöger über eine Kollegin, die als Notfallpsychologin kurz nach dem Verschwinden des Mädchens mit

der Mutter in Kontakt gekommen ist. Es sollte sich daraufhin ein Vertrauensverhältnis mit der Mutter entwickeln, das die beiden in Wälder und sogar bis auf wenige Meter an den späteren Fundort der Leiche führen sollte.

Bereits bei der Suche nach Andrea kam König-Hollerwöger, der schon einige Werke zum Thema „Gewalt an Kindern“ verfasst hatte, der Gedanke,

auch diesen Fall in einem Buch zu verewigen. Um Geld gehe es dem Wiener allerdings nicht. „Ganz im Gegenteil, ich habe auch die ganze Suche und viele Autofahrten von meinem eigenen Geld bezahlt, keinen Cent dafür gesehen.“

Stattdessen gehe es ihm darum, das Mitgefühl für Andrea und alle Vermissten zu fördern. „In erster Linie ist es das Ziel des Buches, dass Andrea nicht vergessen wird“, erklärt König-Hollerwöger. Denn für den Wiener war es erschreckend, wie wenig Aufmerksamkeit und Unterstützung der Fall der Viehofnerin widerfahren ist. „Das Interesse an einer verschwundenen 16-Jährigen, die in psychiatrischer Behandlung war, war gering.“

Wie es dazu kam, dass Andrea in den Steinbruch gestürzt ist, das beschäftigt ihn auch Monate danach noch. Offiziell geht man von einem Unfall aus. Mord ist aber für König-Hollerwöger noch ebenso möglich wie Suizid: „Sie war an diesem Tag psychisch angeschlagen.“

Flugplatzfest mit viel Programm

VÖLTENDORF | Es geht wieder in die Luft beim Flugplatzfest vom Fliegerclub St. Pölten. Am Samstag, 2., und Sonntag, 3. August, starten die Flugvorführungen am Flugplatz in Völtendorf jeweils um 10 Uhr.

Außerdem wartet auf die interessierten Besucher ein umfangreiches Programm mit Flugzeugschau und Mitflugegelegenheiten verschiedenster Art. Erwartet werden Flugzeuge und Hubschrauber der Flying Bulls, das Red Bull Skydive Team und die Antonov AN2, mit der man auch einen Rundflug machen kann. Ebenso gibt es die Möglichkeit beim Segelkunstflug dabei zu sein und Hubschrauber-Rundflüge zu machen.



24 Stunden Spaß, Action und Kameradschaft

VIEHOFEN | Fünf „Einsätze“ in 24 Stunden hatte die Feuerwehrjugend Viehofen. 14 Jugendliche und Betreuer waren beim Action-Day dabei: Philipp Luiskandl, Nadine Fiedler, Mert Cosmos, Stefan Schießl, Marco Stockinger, Manuel Kräfner, Selina Lackinger, Julian Eichinger, Viktoria Lehner, Aline Hinterhofer, Fabian Fertl, Stefan Koprax, Jugendführer-Gehilfe Carina Brunnbauer und Jugendführer Patrick Zeitelhofer.

Foto: FF Viehofen